

Einführung Fachstelle Arbeitsintegration Seeland (FAI Seeland)

**Medienkonferenz vom
7. Dezember 2017**

Margrit Junker, Verein seeland.biel/bienne

Mitglied des Leitungsgremiums Soziales und Gesundheit und
Vorsitzende der Projektgruppe FAI Seeland

Ablauf

11:15 **Begrüssung, Einleitung**

Anlass, Entstehung und Ziele des Projekts
von seeland.biel/bienne

Margrit Junker,
Vorsitzende der
Projektgruppe und
Mitglied des
Leitungsgremiums
Soziales und Gesundheit

11.25 **Von FAI Plus zu FAI Seeland**

Schritte zur Einführung

Beat Feurer, Direktion
Soziales und Sicherheit
Biel/Bienne und Mitglied
des Leitungsgremiums
Soziales und Gesundheit

11:35 **Die Kernpunkte von FAI Seeland**

Konzept, Funktionsweise und geplante
Umsetzung

Thomas Michel, Leiter
Abteilung Soziales
Biel/Bienne

11.45 **Fragen**

Keine einheitliche Regelung der Beschäftigungs- und Integrationsangebote in der Region Biel-Seeland:

- **„Lysser Pool“** (GAD-Stiftung)
- **„Bieler Pool“** (Fachstelle Arbeitsintegration)
- **Weitere Anbieter** von ausserhalb der Region

Zu klärende Fragen aus Sicht der Gemeinden, Sozialdienste und der Region:

- **Wie gelingt eine klare Trennung zwischen Abklärungsstelle und Anbieter?**
- **Wie gelingt es, dass die Gemeinden und Sozialdienste Einfluss auf die Steuerung der Angebote haben?**
- **Welche Vorteile bietet eine gesamtsregionale Lösung?**

- **Verbesserung der Steuerung und der Transparenz** durch eine klare Trennung von Zuweisungen und Angeboten
- **Steigerung der Angebotsvielfalt** und der Durchlässigkeit für die Klientinnen und Klienten
- **Fachliche Unterstützung und Effizientere Abläufe** für die Sozialdienste der Seeländer Gemeinden

Strategie berufliche und soziale Integration 2013 – 2020, Kanton Bern

Massnahme 4.2. BIAS Perimeter anpassen:

- „Die heutige Zahl von zehn Perimetern mit zehn Partnern wird auf einige wenige Perimeter mit professionellen und unabhängigen (Abklärung und Triage) Partnern reduziert (z.B.: 5 Regionen).“

Eckpunkte

- **2012:** Der Verein s.b/b lässt die Machbarkeit einer Regionalisierung der Fachstelle Arbeitsintegration mittels einer Studie abklären.
- **2013:** Die Ergebnisse der Vernehmlassung bei den Sozialbehörden und Sozialdiensten der Region Biel-Seeland zeigen, dass Interesse an der Schaffung einer FAI Seeland vorhanden ist.
- **2015:** Nach der Reorganisation der Abteilung Soziales der Stadt Biel stellt sich heraus, dass das Sitzgemeindemodell am zweckmässigsten ist.
- **2016/17:** Die notwendigen Vorbereitungen zur Einführung der FAI Seeland werden getroffen und die Gemeinden / involvierten Akteure informiert.

www.seeland-biel-bienne.ch



FAI Seeland

Fachstelle Arbeitsintegration

Medieninformation zum Start von FAI Seeland per 1.1.2018

am 07.12.2017 in Biel

Für die Stadt Biel anwesend:

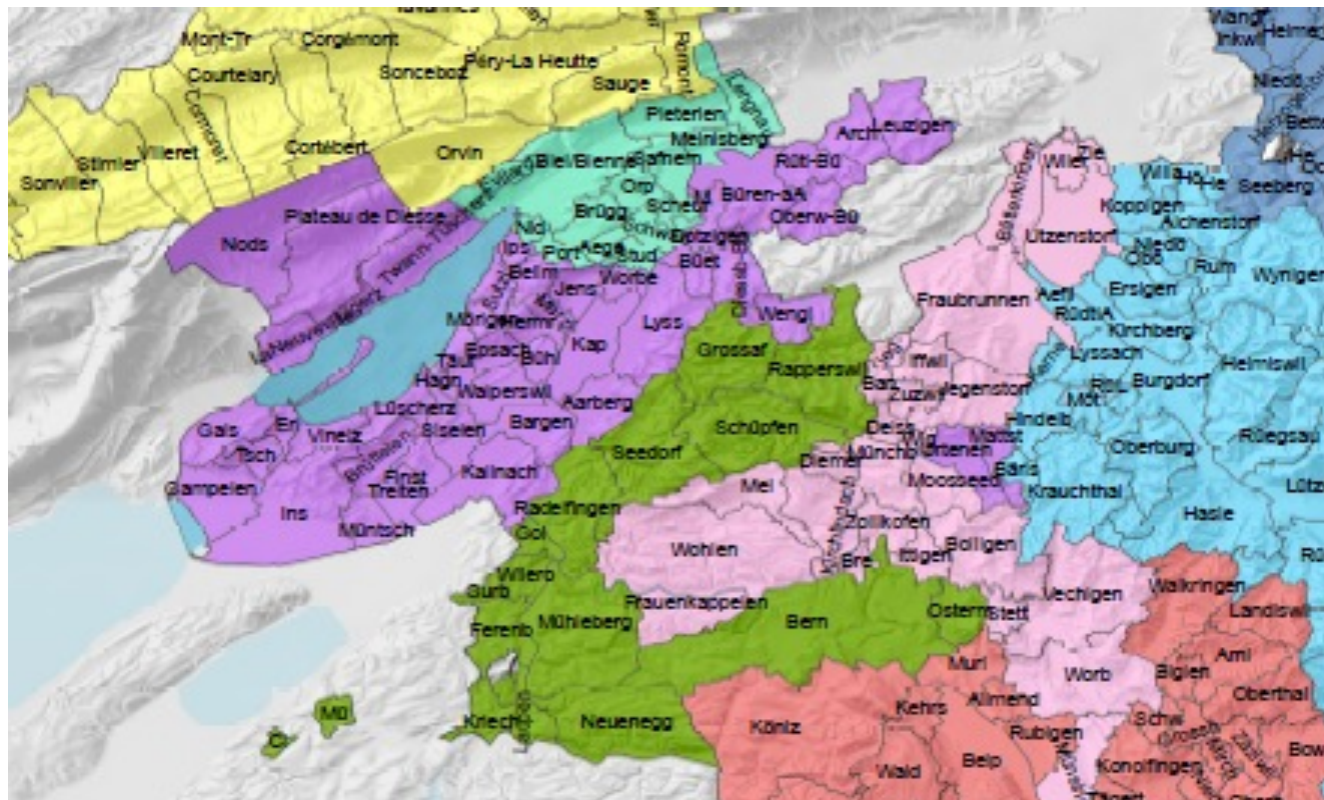
Beat Feurer, Direktor Soziales und Sicherheit

Thomas Michel, Leiter Abteilung Soziales

Elke Müller, Leiterin Fachstelle Arbeitsintegration



Perimeter FAI Seeland



Perimeter Biel/Umgebung (Türkis) und Lyss/Seeland (Violett)



Optimierung Arbeitsintegration

- Ausgesteuerte haben es **schwer, Stellen zu finden**
- Sozialhilfebeziehende sind **immer länger ohne Arbeit**
- Viele haben **keine Ausbildung**
- Immer **weniger Stellen für Niedrigqualifizierte**
- Sozialdienste sind ausgelastet und **nicht spezialisiert für Arbeitsmarkt (- qualifikationsfragen)**
- **Steuerung der Arbeits-Integrations-Angebote ist nötig, damit Wirkung erreicht/erhalten wird**



Vorteile von FAI Seeland

- **Keine Interessenkonflikte**
Zuweisung und Angebot sind getrennt
- **Steuerungskraft verstärkt** – Angebot kann beeinflusst werden
- **Bündelung der Kräfte**
Poollösung (Seeland) erlaubt breiteres Angebot für alle
- **Kompetenzzentrum** Arbeitsmarktintegration
Stärkung Partnerschaft mit Kanton und Wirtschaft

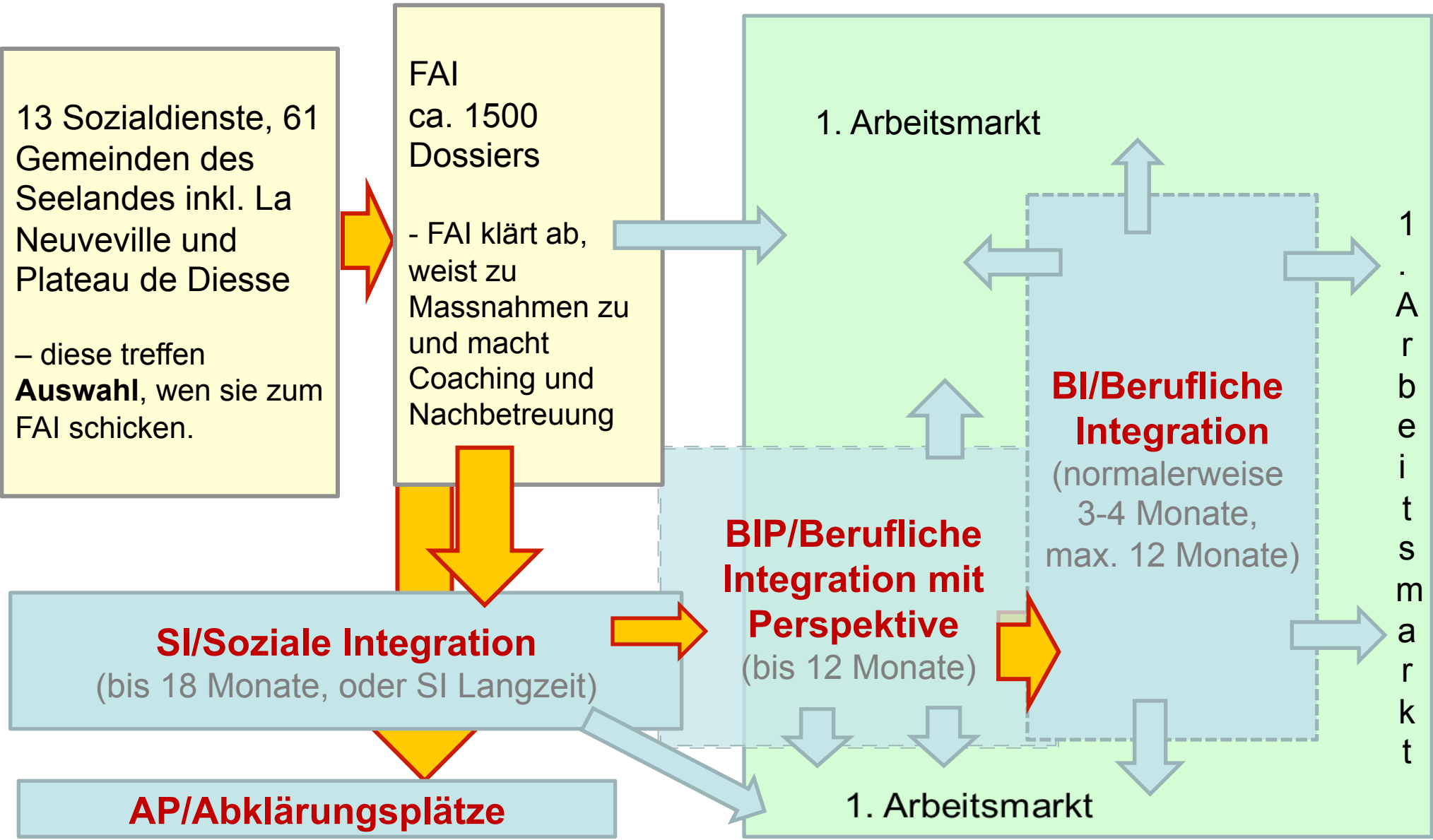


Vorteile von FAI Seeland

- **Arbeitsmarkt-Nähe wird optimiert**
(mehr Anbieter = mehr Kontakte zum 1. Arbeitsmarkt)
- **Know How** für komplexe Aufgabe und **Methodenkompetenz**
durch Spezialisierung
- **Qualitätsentwicklung** der Angebote wird koordiniert
- **Kosten-Nutzen-Verhältnis** ist besser
- Eingesetzte **kantonale Gelder** werden optimal genutzt

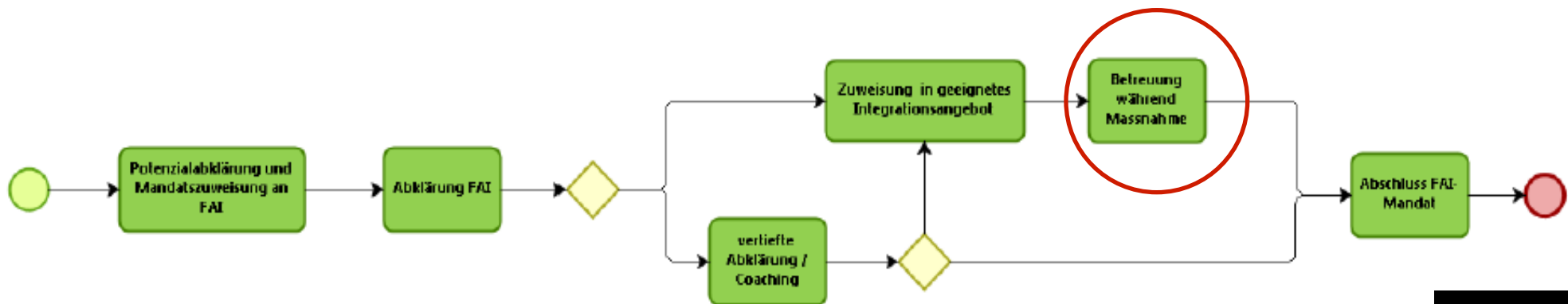


Wie funktioniert die FAI?



Dienstleistungen der FAI

- **Abklärung Potential** soziale / berufliche Integration / vertiefte Abklärung möglich
- **Zuweisung** in geeignete Integrationsmassnahmen
(11 BIAS-Partner, daneben kommunale Partner, zu denen zugewiesen wird)
- **Coaching** vor und nach der Massnahme
(während dem Einsatz: Sozialdienst zuständig für Standortgespräche)
- **Einzelmodule** (z. B. Bewerbungswerkstatt)
- **Nachbetreuung** nach Anstellung falls nötig





Rahmenbedingungen

Zuweisungen:

- Die FAI braucht für die optimale Platzauslastung einen gewissen «Stamm» an Kandidaten/Kandidatinnen – also vermittelbaren Sozialhilfebeziehenden. Für diese gelten Zuweisungskriterien (Nutzen/Wirkung müssen stimmen).
- Für die Berechnung gilt die Faustregel: Der FAI werden pro Sozialdienst ca. die doppelte Anzahl Personen zugewiesen, wie diese im entsprechenden Jahr in Massnahmen platzieren kann (finanzieller Rahmen).

Programmplätze:

- Mit den vorhandenen Mitteln muss mindestens eine bestimmte Anzahl Plätze (BI/BIP/SI und AP) geschaffen werden. Dies ist kantonale vorgegeben. Durch Verhandlungen mit den Anbietern wird diese Platzzahl möglichst hoch und differenziert gehalten, ohne die Qualität aus den Augen zu verlieren.

Die Plätze bestehen aus Tagesstruktur (Arbeit) und Kompetenztraining.



Finanzen

- Finanzieller Rahmen (BIAS 2018 provisorische Planung):

Bieler Pool:	CHF	4'510'000.-
Lysser Pool:	CHF	1'680'000.-
FAI Seeland:	CHF	6'190'000.-

- Finanzierung Massnahmenkosten nach BIAS:
 - AVNE (Abklärung, Vermittlung, Nachbetreuung, Einzellösungen)
 - Soziale Integration (SI)
 - Berufliche Integration mit Perspektive (BIP)
 - Berufliche Integration (BI)
 - Abklärungsplätze (AP) als Missbrauchsprävention
- Neben BIAS gibt es weitere Arbeitsintegrations-Angebote
 - Kommunal finanzierte Angebote (z.B. für Junge und junge Mütter)
 - Angebote für spezifische Gruppen (Sucht, Sozialfirma...)



Fragerunde

